

## Landwirthschafts-Kalender

[33119]

für  
das Jahr 1892.

Begründet von

A. Graf zur Lippe-Weissenfeld.

Herausgegeben von

K. Graf zur Lippe-Weissenfeld und  
Oeconomierath Director R. Rieger.



In unserm Verlage erscheint und gelangt  
Anfang September zur Versendung:

## Landwirthschafts-Kalender

begründet von

A. Graf zur Lippe

für

1892.

26. Jahrgang.

(Herausgegeben von K. Graf zur Lippe  
und Oeconomierath Director R. Rieger.)

Die Namen des Begründers und der Herausgeber, welche für gediegenen praktischen Inhalt bürgen, haben unsern Landwirthschafts-Kalender bereits so fest in weiten Kreisen eingebürgert, dass es einer besonderen Empfehlung desselben nicht mehr bedarf. Der Inhalt des neuen Jahrgangs ist abermals einer sorgfältigen Revision unterzogen. Eine Anzahl der Tabellen, so namentlich die umfangreiche Futterwert-Tabelle, wurde nach den von vielen Seiten laut gewordenen Wünschen der Herren Interessenten gänzlich umgearbeitet und verbessert und auf Herstellung und Ausstattung verwandten wir die gleiche Sorgfalt wie bisher.

Die Preise sind die folgenden:

- 1) in Kaliko mit  $\frac{1}{2}$  Seite pro Tag für Notizen 2 M ord., 1 M 50 S in Rechn., 1 M 35 S bar.
- 2) in Kaliko mit  $\frac{1}{1}$  Seite pro Tag (durchschossen) 2 M 50 S ord., 1 M 85 S in Rechn., 1 M 65 S bar.
- 3) in Leder mit  $\frac{1}{2}$  Seite pro Tag für Notizen 2 M 50 S ord., 1 M 85 S in Rechn., 1 M 65 S bar.
- 4) in Leder mit  $\frac{1}{1}$  Seite pro Tag (durchschossen) 3 M ord., 2 M 25 S in Rechn., 2 M bar.

Freiexemplare: 13/12.

Die Ausg. No. 1, in Kal. mit  $\frac{1}{2}$  S. Notiz-Bl., geben wir à cond.; dahingegen können wir die Ausg. No. 2—4 nur fest liefern. — Unverlangt versenden wir nicht.

Nicht abgesetzte remissionsberechtigte Exemplare nehmen wir bis zum 15. Januar 1892 zurück; später jedoch nicht. Diese Bestimmung, die bei Fachkalendern überall üblich ist, liegt in der Natur dieser Artikel begründet und können wir auch unsererseits von derselben nicht absehen.

Wir erlauben uns, nochmals darauf hinzu-

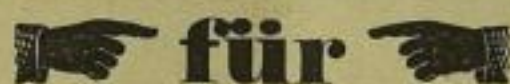
weisen, dass unser Kalender, welcher von den Herren Dr. Julius Kühn in Halle, Dr. Settegast in Proskau, Dr. Fühling in Heidelberg und vielen anderen landwirtschaftlichen Autoritäten auf das wärmste empfohlen worden ist, es an Reichhaltigkeit und Wert des Inhaltes mit jedem andern Landwirthschafts-Kalender aufnimmt, dass er dagegen an Billigkeit und an handlicher Ausstattung anderen voraus ist. Wir erbitten auch dieses Jahr Ihre gef. lebhafteste Verwendung und ersuchen Sie besonders, den Kalender nicht nur auf Lager zu legen, sondern zur Ansicht zu versenden. — Ihre gef. Bestellungen erbitten wir baldmöglichst

Wismar, im August 1891.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung  
Verlagsconto.

[33334] Im Laufe der Woche erscheint bei  
C. Kraus in Düsseldorf:

## Eine Lanze



den hl. Rock in Trier 1891.

Zur Belehrung  
aller Hetzer, Antichristen, Zweifler, Ketzler.

Grundernste Sache in lustigen Reimen

von

Balthasar Melchisedech.

Illustriert von

C. M. Seyppel, Düsseldorf.

2 Bogen 8°. m. Umschlag, 50 Gramm.

Preis 1 M, à cond. 25%, bar 33  $\frac{1}{3}$  %.

So viel auch schon für und gegen den hl. Rock in Trier geschrieben wurde, so steht dieses humorvolle Schriftchen, welches eine so ernste Sache in lustigen Reimen behandelt, gewiss einzig in seiner Art da, und dass die Illustrationen ebenso wie die Worte voll Witz sind, dafür bürgt der Name des hiesigen Künstlers C. M. Seyppel.

Bestellungen erbitte ich baldigst.

[33363] Zur Versendung liegt bereit:

## Die Lehrmeisterin.

Ein Handbuch

für Meierei- und Haushaltungsschulen  
sowie zum Selbstunterrichte

von

Kaiserl. Rath Cosmas Schüb-Klagenfurt.

gr. 8°. VIII und 172 Seiten.

Mit 25 Figuren.

Preis geheftet 2 M 25 S. Rabaatt 25%.

Unter den Mitteln, den wichtigsten Nebenzweig der Landwirtschaft, die Milchwirthschaft, zu fördern, hat wohl keines bei Berücksichtigung obwaltender besonderer Verhältnisse so gute

Früchte getragen, als die Erziehung tüchtiger Milchwirthinnen. Wider Erwarten weist die Fachlitteratur bis heute noch kein Werk auf, das sich mit der Anleitung zur Heranbildung geschickter Meierinnen beschäftigt, und ich freue mich, mit oben angezeigter Neuigkeit diesmal eine wirkliche „Lücke“ in der Litteratur ausfüllen zu können.

Der Name des Herrn Verfassers, sein Wirken als Lehrer und Praktiker überheben mich der besonderen Anpreisung seines Werkes, das sich in allen einschlägigen Kreisen, Volkereischulen, Volkereien, Haushaltungsschulen, landwirthschaftlichen Vereinen und Bibliotheken einer guten Aufnahme erfreuen wird.

Ich bitte um beste Verwendung und baldigste Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Bremen, im August 1891.

M. Heinstus Nachfolger.

[33360] Infolge der so zahlreich einlaufenden Bestellungen auf:

Schoentag, Musteraufsätze. 2. Auflage.  
3 M ord., 2 M 25 S netto.

muß die zwar hochbemessene Auflage noch während des Drucks erhöht werden, welcher Umstand die Ausgabe erst in etwa 14 Tagen ermöglicht.

In Kommission kann ich nur noch in einzelnen Exemplaren liefern.

Unverlangt sende ich nicht.

Ergebenst

Regensburg, den 29. August 1891.

F. Bauhof.

Neu!

Von höchstem Interesse für  
Fachleute und Laien!

[32682]

Am 30. d. Monats erscheint in meinem Verlage:

## Die Brennpunkte der Eisenbahnfrage

und

deren sachgemässe Lösung

von

Arthur von Mayer,

Lieutenant

und Eisenbahnstations-Vorsteher I. Cl. a. D.

Motto: Des Volkes Wohlfahrt ist  
die höchste Pflicht.

Schiller.

Geh. 60 S ord., 40 S netto, 35 S bar.

Nachbestellungen nur gegen bar.

Diese zeitgemässe Abhandlung über die Ursachen der sich fast täglich wiederholenden furchtbaren Eisenbahnunfälle, sowie ihre Verhütung, deren Verfasser durch die letzt erschienene „Geschichte und Geographie der deutschen Eisenbahnen“ hinlänglich bekannt ist, empfehle ich ganz besonders reger Verwendung.

Berlin N.W. 5.

Aug Gramsch,  
Verlagsbuchhandlung.